



XX. Von Spalato nach Sinj und Imoski (einschliesslich der Landroute nach Metković).¹

Nach Sinj.



Von Spalato in das Defilé von Clissa heraufgekommen (343 Meter Seehöhe), sieht man letzteres hinter der mächtigen Veste in ein Karstthal übergehen (Vučje Polje), an dessen linkem Gehänge sich die Strasse hält. Dieses Gehänge gehört der Gruppe des 760 Meter hohen Lisač an (Landschaft Radinje), die Mulde rechts aber bildet einen eigenthümlichen Einschnitt von Westen her in die Nordabdachung des Mosor und sondert von dessen Massiv jenen äussersten Nordflügel ab, der in der 424 Meter hohen Bubovača mit der Orlovača (542 Meter) der Lisačgruppe zusammenhängt. Zwischen letzteren Karstkuppen ersteigt die Strasse einen 412 Meter hohen Sattel und senkt sich dann in das schmale, aber von Nordwesten nach Südosten 15 Kilometer lange Dicmofeld, dessen steinige Fluren seit dem vorigen Jahrhundert dadurch zu einem gewissen Namen kamen, dass Gräfin Orsini-Rosenberg hieher den Schau-

platz ihres zweibändigen Romanes über die Morlaken verlegte.²

Der Nordtheil des Dicmofeldes wird von den Karstbergen der Lisač- und Visokagruppe besäumt, während die lange Ostgrenze der in der Černica 581 Meter, im Trapošnik 666 Meter erreichende Bergzug bildet, dessen Jenseite zum Sinjer Feld (Sinjsko Polje) abdacht.

¹ Von Spalato nach Clissa sind 13 Kilometer, zu deren Zurücklegung die Post, der Steigung wegen, 2 Stunden braucht. (Fahrpreis 65 kr.) Von Clissa nach Sinj fährt man weitere 23 Kilometer in 2 $\frac{2}{3}$ Stunden (Post 1 fl. 15 kr.).

Von Spalato nach Clissa siehe Capitil XIX.

² Anlass zur Verfassung des Romanes soll ein Ereignis geboten haben, das sich auf dem Quai von Venedig zutrug. Ein wohlhabender Morlak, der hier mit seiner jungen Frau spazierte, wurde nämlich von einem früheren Nebenbuhler attackiert und coram publico zum Zweikampf genöthigt, in welchem der Angreifer siegte.